08 / 2013 www.SBL2013.de 23.08.13
infoservice

Vertraut.
www.SBL2013.de
Sabine

# Sabines Klartext

**Sabine Bätzing-Lichtenthäler:**
Ihre Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Neuwied/Altenkirchen

## Hallo Wahlkämpfer !

30 Tage trennen uns noch vom Regierungswechsel! Ja, 30 Tage, die wir nutzen müssen: jeden Tag, jede Stunde!
Lasst euch nicht von Umfragen einschüchtern!
Das Ergebnis gibt‘s erst am 22.9. um 18.00 Uhr!
Bis dahin ist noch alles offen- denn bei uns ist noch Luft nach oben! Das Potenzial von schwarz-gelb ist dagegen ausgeschöpft!
Es kommt also darauf an, die Menschen davon zu überzeugen am 22.9. wählen zu gehen! Eine hohe Wahlbeteiligung wird sich positiv für uns auswirken!
Ladet Menschen zum Gespräch oder zu unseren Veranstaltungen ein!
Kommt am Freitag, dem 30.8. um 18 Uhr zur Wahlkundgebung mit Malu Dreyer in die Stadthalle Altenkirchen und startet mit uns in die letzten 3 Wochen!!
Herzlichst
*eure Sabine*


## Berlin

**Jakob-Kaiser-Haus**
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: (0 30) 22 77 74 32
Fax: (0 30) 22 77 64 44
**sabine.baetzing-lichtenthaeler@bundestag.de**

## Wahlkreis

**Betzdorf**
Bahnhofstraße 19
57518 Betzdorf

Telefon: (0 27 41) 2 54 54
Fax: (0 27 41) 2 74 61
**sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk2.bundestag.de**

**Puderbach**
Mittelstraße 17
56305 Puderbach

Telefon: (0 26 84) 9 57 10 60
Fax: (0 26 84) 9 57 10 61
**sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk.bundestag.de**

www.twitter.com/Sabine_Baetzing
www.facebook.com/SBL.SPD


## Topthema

**Datenschutz – Das entgleist immer mehr!**

Immer neue Enthüllungen zeigen, wie mit den Daten von Bürgerinnen und Bürgern umgegangen wird. Wieder einmal zeigt uns die Wirtschaft, wie wertvoll unsere Daten sind und dass man damit gutes Geld verdienen kann. In ihrem Bestreben ihren Umsatz und Gewinn zu steigern, werden offenbar nunmehr auch Patienten- und Rezeptdaten an amerikanische Unternehmen verkauft, die diese zu Marktforschungszwecken nutzen, ohne dass diese hinreichend anonymisiert sind. Der Datenschutz bleibt dabei wieder einmal auf der Strecke.
Bereits seit längerem ist bekannt, dass Patienten- und Rezeptdaten nicht hinreichend anonymisiert wurden und trotzdem durch ein Apothekerrechenzentrum unzulässigerweise weiter verkauft wurden. Die mangelnde Anonymisierung der Daten lässt es den Berichten zufolge zu, dass die Identität des Patienten über dessen tatsächliche Versicherungsnummer herausgefunden werden kann.
Vor dieser Möglichkeit haben offensichtlich auch Datenschutzbehörden die Augen verschlossen. Dabei wurde von Seiten anderer Datenschutzbehörden vor dieser Möglichkeit und dem entsprechenden Datenschutzverstoß gewarnt. Der Vorwurf der mangelnden Anonymisierung ist also seit längerem bekannt. Zwar wird eine nicht vollständig anonymisierte Weitergabe von den Datenhändlern dementiert. Eine belastbare Klärung der Vorwürfe steht aber aus und endgültige Abhilfe wurde offensichtlich bisher nicht geschaffen.
Es wurde zwar vereinzelt das Verfahren für die Datenlieferungen seit dem Bekanntwerden der Vorwürfe umgestellt, jedoch ist bisher nicht geklärt, ob diese für alle Rechenzentren gilt und was mit den bereits verkauften Daten passiert und inwieweit diese bereits ausgewertet wurden.
Die entsprechenden Marktforschungsunternehmen müssen erklären, ob und inwieweit sie die Daten bereits genutzt und verarbeitet haben. Ohne eine wirksame Anonymisierung darf es keine weiteren Datenlieferungen geben.

## Kultur & Medien

**Pressefreiheit – Übler Angriff auf den „Guardian“!**

Was müssen wir uns noch alles bieten lassen? Jetzt greift schon der britische Geheimdienst ein, um die Verbreitung von Informationen zu verhindern. Die aktuelle Ausgabe des Medienmagazins „Journalist“, in der über die Snowden-Enthüllungen und den Ausspähskandal durch britische und amerikanische Nachrichtendienste berichtet wird, ist überschrieben mit dem Titel: „Der letzte Informant“. Wie treffend diese Überschrift ist, mussten nun Journalisten des „Guardian“ erfahren.
Medienberichten zufolge wurden sie von Geheimdienstmitarbeitern zur Löschung von Snowden-Daten gezwungen. Prism und Tempora sind nicht nur ein Angriff auf die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger, sondern ein Angriff auf die Presse- und Medienfreiheit.
Während die Bundesregierung wochenlang versucht hat, den Ausspähskandal kleinzureden und auszusitzen, erklärt sie ihn nun beinahe täglich aufs Neue als beendet. Noch immer hat sie das Ausmaß der Enthüllungen nicht einmal ansatzweise verstanden. Und noch immer sind alle drängenden Fragen unbeantwortet.
Wenn die Veröffentlichungen des „Guardian“ und des „Spiegel“ zutreffen, und bislang wurden diese nirgendwo glaubhaft widerlegt, dann gibt es bei der elektronischen Kommunikation keinen Informantenschutz mehr – dann war Edward Snowden tatsächlich der letzte Informant.
Eine freie und unabhängige Presse- und Medienberichterstattung ist dann nicht mehr möglich.
Die Bundesregierung ist aufgefordert, endlich ihren Teil zur Aufklärung von Prism und Tempora zu leisten. Angriffe auf die Presse- und Medienfreiheit sind inakzeptabel, egal ob sie in Russland, Ungarn oder Großbritannien stattfinden. Die Bundesregierung ist endlich aufgefordert, sich auf europäischer Ebene für die Wahrung der europäischen Grundrechte und der europäischen Werte einzusetzen. Dazu zählen das Recht auf Privatsphäre ebenso wie die Presse- und Medienfreiheit.

## Finanzen

**Schäubles Geständnis – Jetzt muss die Wahrheit auf den Tisch!**

Nach Schäubles gewollter oder ungewollter Offenheit über ein drittes Griechenlandprogramm fühlt sich die schwarz-gelbe Bundesregierung ertappt. Daher auch die Verleumdungsattacken der Koalitionäre: Ihre Lügen, wir hätten die Absicht, Griechenland unkonditioniert zu helfen und die europäischen Schulden zu vergemeinschaften, werden durch Wiederholung nicht wahrer.

Hier schreien die Koalitionäre „Haltet den Dieb“, um davon abzulenken, dass ihre Verschleierungstaktik aufgeflogen ist. Stattdessen ist jetzt eine ganz andere Reaktion notwendig: Der Bundesfinanzminister muss bis zur Aussprache über die Haushalts- und Finanzpolitik in der ersten Septemberwoche im Deutschen Bundestag eine modifizierte Haushalts- und Finanzplanung vorlegen.
In diesem Entwurf müssen auch die finanziellen Folgen seines späten Geständnisses enthalten sein: Die Haushaltszahlen müssen endlich an die Realität angepasst werden. Die bisher vorliegenden Planzahlen der Regierung sind offensichtlich überholt. Die aktuell vorliegenden Haushaltszahlen der Regierung Merkel sind nur noch der Papier gewordene Versuch einer gigantischen Wählertäuschung.

**Banken – Mit Dispozinsen zocken die Banken ihre Kunden ab!**

Der Dispozinssatz für vereinbarte Kontoüberziehungen muss auf maximal acht Prozentpunkte über dem Basiszinssatz festgeschrieben werden. Finanzschwache Verbraucherinnen und Verbraucher dürfen nicht weiter in die Schuldenfalle getrieben werden! Leider bestätigt die aktuelle Untersuchung von Stiftung Warentest wieder: Obwohl sich die Banken selbst das Geld sehr billig leihen können, zocken sie die Kunden mit ihren Dispozinsen ungeniert ab.
Untersucht wurden 1538 Banken und Sparkassen zur Höhe des Dispozinses. Und wieder handelt die Bundesregierung nicht. Der Verbraucher kann ja die Bank wechseln, wenn er eine günstigere findet. Wenn - denn Transparenz wird weder bei der Bundesregierung noch bei den Banken groß geschrieben. Wir brauchen endlich ein gesetzgeberisches Gesamtkonzept für einen verbraucherfreundlichen Finanzmarkt. Kein Akteur, kein Produkt und kein Vertriebsweg soll künftig ohne Aufsicht sein.

### SICHERE UND BEZAHLBARE ENERGIE 13

*DIE WELT SCHAUT AUF DEUTSCHLAND: SCHAFFEN WIR DIE ENERGIEWENDE? EINE ERFOLGREICHE ENERGIEWENDE IST EINE RIESIGE CHANCE. GELINGT UNS DIESE TECHNOLOGISCHE UND ÖKONOMISCHE HERAUSFORDERUNG, WERDEN WIR KNOW-HOW UND TECHNOLOGIE IN ALLE WELT VERKAUFEN KÖNNEN.*

**WAS WIR WOLLEN**

- **Senkung der Stromsteuer:** Denn die Energiewende muss bezahlbar bleiben für die produzierende Wirtschaft und die privaten Haushalte.
- **Ausbau der Erneuerbaren Energien:** bis 2030 sollen 75 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Quellen gewonnen werden.
- Investitions- und Versorgungssicherheit: Durch den Aufbau eines **Energiewende-Managements,** das ein koordiniertes Vorgehen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und des Netzes ermöglicht.

**MANCHE BEHAUPTEN...**

... wir können uns die Energiewende nicht leisten. **Das ist falsch!** Wir können uns ein Versagen bei der Energiewende nicht leisten! Erneuerbare Energien machen heute ein Viertel des erzeugten Stromes aus. Sie sind damit zweitwichtigste Stromquelle und Arbeitgeber für 400.000 Menschen. Das wollen wir weiter ausbauen.

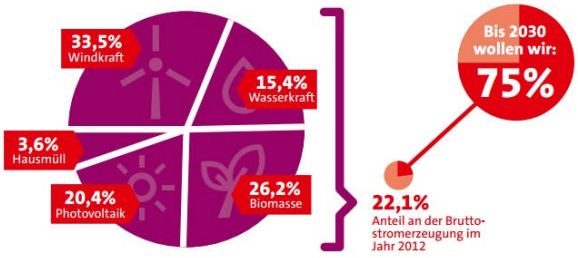
**KONKRET HEIßT DAS...**

... wir werden die Stromsteuer um 25 Prozent senken, und **entlasten Verbraucher und Unternehmen** dadurch sofort um 1,6 Milliarden Euro. Denn Energie muss bezahlbar bleiben.

**MEHR GUTE ARGUMENTE**

- Wir werden ein **„Masterplan Energiewende”** aufstellen und jährlich fortentwickeln.
- Wir werden den Ausbau der Erneuerbaren besser mit dem Ausbau des Netzes synchronisieren.
- Strompreissenkende Privilegien werden wir stärker als bisher an Effizienzmaßnahmen knüpfen. Verbindliche Energieaudits und Energiemanagementsysteme müssen die Voraussetzung für eine Reduzierung der EEG-Umlage sein.
- Wir werden die Mittel für das **CO2-Gebäudesanierungsprogramm** der KfW aufstocken.
- Wir werden die Nah- und Fernwärmeinfrastruktur ausbauen und Kraft-Wärme-Kopplung stärker nutzen. So können die Überschüsse der Erneuerbaren zur Wärmegewinnung genutzt werden. Das trägt auch zur Systemstabilisierung bei.

*MEHR* **REGENERATIVE ENERGIEN**




*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, 2013*

## In eigener Sache

**„Sabine bewegt“ – Bollerwagentour in Windhagen**

Die Genossen aus der VG Asbach haben sich was Besonderes ausgedacht. Sie fahren am Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr mit dem Bollerwagen durch Windhagen, um die Bevölkerung von unseren Ideen, unserem Programm und unserer Kandidatin zu überzeugen.

## Termine

| | | |
|---|---|---|
| **24.08.13** | **10.00 Uhr** | **Selbsthilfegruppentag Neuwied** |
| | **12.30 Uhr** | **Ausstellung „Gewaltige Bilder“ Erpel** |
| | **14.00 Uhr** | **„Wandern mit Sabine“ VG Asbach** |
| | **19.00 Uhr** | **Parkfest Rheinbreitbach** |
| | **20.30 Uhr** | **Winzerfest Hammerstein** |
| | **22.30 Uhr** | **Schützenfest Wallmenroth** |
| **25.08.13** | **09.30 Uhr** | **SPD-OV Weyerbusch** |
| | **11.00 Uhr** | **150 Jahre SPD Neuwied** |
| | **14.00 Uhr** | **Kinderkrebshilfe Gieleroth** |
| **26.08.13** | **09.30 Uhr** | **Tag in der VG Asbach** |
| **27.08.13** | **10.00 Uhr** | **Tag in der VG Hamm** |
| **28.08.13** | **09.00 Uhr** | **Tag in der VG Bad Hönningen** |
| | **17.30 Uhr** | **Spendensingen dm-Markt AK** |
| **29.08.13** | **10.00 Uhr** | **Infostand Weyerbusch** |
| | *12.30 Uhr* | *KiTa Herdorf* |
| | **17.00 Uhr** | **Wahlkundgebung Koblenz** |
| | **19.00 Uhr** | **SPD-Film Vettelschoß** |
| **30.08.13** | **10.00 Uhr** | **Tag in der VG Waldbreitbach** |
| | *11.00 Uhr* | *Leo Jonas e.V., Vettelschoß* |
| | **16.00 Uhr** | **Malu Dreyer in Linz** |
| | **18.00 Uhr** | **Malu Dreyer in Altenkirchen** |

**ACHTUNG:** *Kursivgedruckte Termine* **sind nichtöffentliche Termine oder Termine, wo eine gesonderte Einladung erforderlich ist.**